

Neubau und Bestand

Barrierefreies Lüften mit dem Fensterantrieb

Dieser Hersteller von Antriebstechnik hat es sich zur Aufgabe gemacht, manuelles und automatisiertes Lüften zu verknüpfen. Er hat einen Antrieb entwickelt, mit dem Fenster Teil eines Lüftungssystems sind und dennoch das Öffnen per Hand funktioniert.



Der Fensterantrieb DK-100 erleichtert im Alltag von Klinikpersonal und Patienten: Die Patienten lüften selbstbestimmt vom Bett aus und entlasten damit das Pflegepersonal. Auch für Gerüste und Privathaushalte eignet sich der Antrieb.

100% Größerer Antriebsbereich

Der Antrieb DK-100 macht Fenster barrierefrei und ermöglicht automatisches Lüften. Dabei spielt die manuelle Bedienbarkeit eine zentrale Rolle: Das Fenster lässt sich wie gewohnt am Griff bedienen.

Drehkipp-Antrieb entwickelt

Die Firma Gröninger Antriebstechnik produziert Kettenantriebe, die in öffentlichen Gebäuden zur Entrauchung (RWA/NRWG) oder in Büros zur täglichen Lüftung zum Einsatz kommen. Für Geschäftsführer Matthias Gröninger stellt sich die Frage: Warum laufe ich jeden Morgen zu meinem Fenster eine Stunde durch das Haus, während Rolläden und

Jalousien schon lange automatisch funktionieren? Das Ergebnis dieser Entwicklung ist der Fensterantrieb DK-100: ein Drehkipp-Antrieb mit 100 Prozent manueller Bedienbarkeit.

Barrierefreies Lüften entlastet Pflegepersonal

Der Antrieb bringt das Fenster in Kippstellung und schließt es danach wieder inklusive Verriegeln. Der Benutzer kann das Fenster wie gewohnt am Griff bedienen und manuell in die Dreh-, Kipp- oder Schließstellung bringen. „Unsichtbar im Blendrahmen verbaut, ist der Antrieb für Kunststoff-, Holz- und Aluminiumfenster geeignet und kostet den Endkunden nicht mehr als ein Kettenantrieb“, heißt es in einer Produktbeschreibung. In Krankenhäu-



Der Fensterantrieb ist nur sichtbar, wenn das Fenster komplett geöffnet wird.



Der Antrieb ist für Flügelgewichte bis 60 Kilogramm ausgelegt und wurde mit den zwangsgelassenen Scheren von Maco und Winkhaus getestet. Außerdem ist der Antrieb mit dem PAD-Beschlag von Winkhaus kompatibel.

sern, Pflege- und Seniorenheimen, überall wo Barrierefreiheit gefordert ist, hilft der Fensterantrieb Menschen mit körperlichen Einschränkungen. Die Patienten öffnen selbstbestimmt das Fenster vom Bett aus. Das sorgt für Zufriedenheit bei den Patienten und entlastet das Pflegepersonal.

Auch bei Einfamilienhäusern spielt dieser Aspekt eine wichtige Rolle. Viele Menschen möchten möglichst lange in ihren eigenen vier Wänden wohnen. Der Fensterantrieb DK-100 bietet dabei im Alltag eine Erleichterung. Besucher, Verwandte und Pflegepersonal können die Fenster jederzeit am Griff bedienen.

Smart ohne Smartphone – die manuelle Bedienung macht's möglich

Die manuelle Bedienung spielt bei der Verknüpfung mit dem SmartHome-System eine wichtige Rolle. Das SmartHome-System erkennt mithilfe von Fensterkontakten, wenn ein Fenster manuell geöffnet wird. Bei entsprechender Programmierung lässt das SmartHome-System weitere Fenster automatisch kippen. Beim Schließen funktioniert es genau umgekehrt: Ein Fenster wird manuell geschlossen und alle

anderen Fenster schließen automatisch. So bedienen die Bewohner ihre Fenster ganz intuitiv und lüften genau so lange, wie es angenehm ist – ohne das Einstellen von Lüftungszeiten und ohne Tippen auf dem Smartphone.

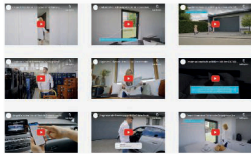
Funktionsweise und Montage

Der Fensterantrieb DK-100 läuft laut Gröninger auf eine Länge von 333 Millimetern im unteren Blendrahmen eingefügt und trägt eine zwangsgelieferte Schere an, die das Fenster kippt. Nach dem Kippen des Fensters fährt der Antrieb in die Neutralstellung, so dass die manuelle Bedienung möglich ist. Der Antrieb ist für Flügelgewichte bis 60 Kilogramm ausgelegt und wurde mit den zwangsgelassenen Scheren von Maco und Winkhaus getestet. Außerdem ist der Antrieb mit dem PAD-Beschlag von Winkhaus kompatibel.

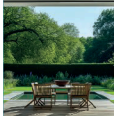
Beim elektrischen Anschluss steht die Einfachheit im Vordergrund. Der Antrieb werde mit dem Einstellkabel in Betrieb genommen und danach an den Elektriker übergeben, der die Gebäudesteuerung installiert. Durch seine neutrale Schnittstelle sei der Antrieb von allen gängigen SmartHome-Systemen ansteuerbar.

Videos für Fensterbauer und Endkunden

Um die Vorteile des Fensterantriebs zu veranschaulichen, wurden Videos zu Alltagssituationen erstellt. Matthias Gröninger erläutert: „Die meisten Menschen gehen jeden Morgen ganz unbewusst zu ihren Fenstern und wissen nicht, dass es mit dem DK-100 eine Alternative gibt. In den Videos möchten wir das Bewusstsein der Endkunden für unser Produkt schärfen.“ Fensterbauer können mit diesen Videos das Interesse bei den Kunden wecken und damit lange Beratungsgespräche abkürzen.



Mehrere Produktvideos veranschaulichen die Funktionalität und unterstützen die Fensterbauer in Verkaufsgesprächen.

**BARRIEREFREI
 WOHNEN MIT
 BAYERWALD®**


**MODERNES
 DESIGN**

**BARRIEREFREI
 UND VIELFACH**

**UMWELT-
 FREUNDLICH**

**NACHHALTIGE
 PRODUKTION**
BAYERWALD.COM
